

HINTERGRÜNDIGES ÜBER CHINCHILLA PRÄSIDENTEN UND COSTA RICA

Aus einer Unterhaltung des ehemaligen US-Präsidenten Jimmy Carter mit seinem damaligen Verbündeten Anastasio Somoza, damaliger Präsident von Nicaragua. Jimmy hatte Somoza etwas über seine Erdnussfarm in den USA erzählt, worauf Somoza erklärte er bewirtschaftete auch eine Farm: „**meine Farm heißt Nikaragua**“.

Costa Rica

Bis zu den Wahlen im Februar 2010 war Óscar Arias Sánchez Präsident Costa Ricas. Eine Amtsperiode beträgt 4 Jahre, eine direkt darauf folgende Kandidatur ist nicht möglich. Er war bereits zwischen 1986 und 1990 Präsident Costa Ricas. Bei den Wahlen am 7. Februar 2010 wurde seine engste Vertraute Laura Chinchilla Miranda als erste Frau in der Geschichte Costa Ricas zum Staatsoberhaupt gewählt. Sie gehört zur sozialdemokratisch-liberalen Regierungspartei Partido Liberación Nacional (PLN)

Am 7. Oktober 2007 hatte Costa Rica in einem Referendum dem Freihandelsvertrag Cafta mit den USA zugestimmt.

(Um die 52% der Wahlberechtigten hatten zugestimmt. 60% war die Wahlbeteiligung)
Die Gegner des Freihandels hatten argumentiert, das Land sei nicht gewappnet und noch nicht reif für die Beseitigung der Handelsschranken. Sie meinten weiterhin, dass die USA Costa Rica mit Waren überschwemmen würden und dies würde zu Arbeitsplatzverlusten führen. Die Zustimmung zum Referendum sei auch als Verrat am eigenen Land zu werten, gehe doch die nationale Souveränität dadurch verloren.

In den folgenden Jahren war die Handelsbilanz mit den USA zu ungunsten Costa Ricas negativ

Präsident José Figueres Ferrer (1948–1949, 1953–1958, 1970–1974) ließ die Armee am 8. Mai 1949 per Verfassung abschaffen und investierte die hierdurch freigesetzten Gelder in den Aufbau des Bildungs- und Gesundheitswesens.

1983 verkündete Präsident Luis Alberto Monge angesichts der Verschärfung der Bürgerkriege in Zentralamerika die dauernde, aktive und unbewaffnete Neutralität des Landes.

Ist US-Präsident Barak Obama jetzt dabei eine Chinchillafarm aus Costa Rica zu machen?



OBAMA



CHINCHILLA *



CHINCHILLA

Es ist anzunehmen das sämtliche beteiligte scharf widersprechen würden, alle außer dem Chinchilla!

Die Präsidentin & der Präsident beschwören den Rauschgifthandel bekämpfen zu wollen, zu diesem Zwecke sei ja schon im Jahre 1998 ein Abkommen zwischen beiden Ländern geschlossen worden.

Laura Chinchilla hatte einen Antrag im Parlament eingebracht, der den USA die Stationierung von bis zu 46 Kriegsschiffe und 7.000 Soldaten genehmigt.

Am 1. Juli 2010 hat das Parlament dem zugestimmt.

Zu den Kriegsschiffen gehört der Flugzeugträger USS Making Island, er kann bis 1.500 Soldaten transportieren, ist gepanzert und für intensive Kampfeinsätze“ ausgerüstet. Mit dem Flugzeugträger können bis zu 42 Kampfhubschrauber, fünf Kampfflugzeuge und sechs Transporthubschrauber transportiert werden.

Am Mittwoch dem 7. Juni reichte ein Bündnis oppositioneller Abgeordneter eine Klage am Verfassungsgericht des mittelamerikanischen Landes ein, um die Stationierung zu verhindern. Die Verfassung Costa Ricas verbietet die Anwesenheit von Streitkräften auf seinem Gebiet und erklärt das Land zu einer "Zone des Friedens“.

Der oppositionelle Juan Carlos Mendoza bezweifelt, dass die Vertragskonstruktion überhaupt legal ist. Die Vereinbarung mit den USA aus dem Jahr 1968 behandle Maßnahmen im Kampf gegen den Drogenhandel und nicht Militäreinsätze.

Außerdem kritisiert die Opposition, dass der Vertragstext den US-Soldaten völlige Bewegungsfreiheit und juristische Straflosigkeit zusichern würde.

Dies bedeute eine unakzeptable Einschränkung der Souveränität des Landes.

* CHINCHILLA (Chinchillidae) sind eine in Südamerika lebende Familie der Nagetiere. Im Bild oben ein sogenanntes KURZSCHWANZCHINCHILLA



Mehr Info über Costa Rica:

http://de.wikipedia.org/wiki/Costa_Rica#Unabh.C3.A4ngigkeit

über Somoza:

http://staepa-berlin.de/frame.php?link=http://www.staepa-berlin.de/n_geschi/somoza.htm

ali